



Sammlung Theaterzettel

Faust

Semmelbeck, Gustav

1936-10-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 28

Donnerstag, den 1. Oktober 1936

NRG. Mannheim

Faust

von Joh. Wolfgang von Goethe

Der Tragödie erster Teil

Regie: Friedrich Brandenburg

Prolog im Himmel:

	Stimme des Herrn
Raphael	Herbert Bleckmann
Gabriel	Hermann Ullmer
Michael	Armas Sten Fühler
Mephistopheles	Hans Brackebusch

Personen der Tragödie:

Faust	Rudolf Birkemeyer
Mephistopheles	Hans Brackebusch
Erdgeist	Karl Marr
Wagner	Ernst Langheinz
Erster Schüler	Hermann Ullmer
Zweiter Schüler	Heini Handschumacher
Erster	Karl Hartmann
Zweiter	Armas Sten Fühler
Dritter	Georg Zimmermann
Erstes	Lucie Rena
Zweites	Pia von Rüden

Erstes	Bürgermädchen	Marta Langs
Zweites		Liselotte Graf
Erster	Bürger	Joseph Kientert
Zweiter		Klaus W. Krause
Dritter		Conrad Klemm
Alter Bauer		Karl Marr
Frosch		Eduard Marks
Brander		Hans Becker
Siebel		Klaus W. Krause
Altmayer		Friedrich Hölzlin
Here		Joseph Offenbach
Meerkater		Lucie Rena
Meerkate		Marta Langs
Margarete		Beryll Charland
Marthe		Hermine Ziegler
Lieschen		Maria Decarft <i>Lucie Rena</i>
Valentin		Erwin Vinder
Böser Geist		Elisabeth Stieler
Die Alte		Lene Blankenfels

Bühnenmusik und musikalische Leitung: Gustav Semmelbeck

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß / Technische Einrichtung: Hans Weyl

Spielwart: Conrad Klemm

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kasseneröffnung 18.30 Uhr

Anfang 19 Uhr

Ende nach 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnitt gestattet werden